

„Das ist hohe Kunst – aber auch sehr tiefgründig“

KONZERT Zum Geburtstag singen sie für einen guten Zweck: Angersbacher Chor Contraste feiert 20-jähriges Bestehen mit Benefizveranstaltung

ANGERSBACH (mgg). Während Hospiz-Einrichtungen recht gut finanziert sind, kann man über Palliativ-Arbeit nicht das gleiche behaupten. Umso dankbarer war der Vorsitzende der Deutschen Palliativ-Stiftung, Dr. Thomas Sitte, dafür, dass der Angersbacher Chor Contraste zu seinem 20-jährigen Bestehen ein Benefizkonzert für eben diese Stiftung gab. Die Angersbacher Kirche war vollbesetzt.

Solange es den Chor Contraste gibt, ist Helmut Ströher sein Dirigent. Ströher gehört dem Lions Club Lauterbach-Vogelsberg an, den er mit ins Boot holte, als die Sänger den Wunsch äußerten, beim Jubiläumskonzert für einen guten Zweck zu singen. Die Chormitglieder Wolfram Schnell und Detlef Heise, die das Konzert moderierten, dankten den Lions für eine von Anfang an reibungslose Zusammenarbeit. Unter anderem für das Buffet

für die Konzertbesucher hatte der Club gesorgt. Diesen Dank erwiderte der

derzeitige Lions-Präsident Dr. Norbert Sehn. Anknüpfend an einige Aspekte

des Konzertprogramms erklärte Sehn, die Palliativ-Stiftung wolle mehr Farbe

in den letzten Lebensabschnitt bringen. Sehn ist selbst in der Palliativ-Medizin tätig. Thomas Sitte zeigte sich überaus angetan von der musikalischen Darbietung der Contraste. „Ich habe überhaupt nicht gewusst, was mich hier erwartet“, sagte er. „Das ist hohe Kunst, aber auch sehr tiefgründig.“

Wie in allen ihren Konzerten hatten die Contraste wieder Themenblöcke zusammengestellt. So ging es um das Vergehen von Zeit, das die Sänger mit „As Time Goes By“ und „Schön war die Zeit“ thematisierten. Ein anderer Abschnitt trug den Titel „Von guten Mächten“ und enthielt unter anderem das Lied nach dem gleichnamigen Text Dietrich Bonhoeffers. Um die „Farbe der Liebe“ ging es, als die Sänger den Beatles-Hit „Yesterday“ und „Tonight“ aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ aufführten.



Der Chor Contraste mit dem beliebten Moderatoren-Duo Wolfram Schnell und Detlef Heise.

Foto: Günkel